



Neueröffnung Jugendzentrum Sunnseitn

Seite 3

AUS DEM INHALT:

Neueröffnung **Seite 3**

Tagesbetreuung Senioren **Seite 4**

Lehrling des Monats **Seite 9**



SCHULJAHRESBEGINN IN DER VS ABSAM DORF:

Das Schuljahr beginnt am **9. September** mit einem Gottesdienst um 8 Uhr. Wir treffen uns um **7.40 Uhr vor der Schule**.

Die Klassen 2 bis 4 gehen geschlossen mit ihren Lehrerinnen zur Kirche.

Die Kinder der ersten Klassen werden von ihren Eltern in die Kirche begleitet. Anschließend erfolgt die Begrüßung in den Klassen.

Der Unterricht der ersten Tage endet am Mittwoch um 9.30 Uhr, am Donnerstag um 10.40 Uhr und am Freitag um 11.30 Uhr.

Ab 14. September gilt der Stundenplan, den die Kinder gleich zu Beginn erhalten werden.

SCHULJAHRESBEGINN IN DER VS ABSAM EICHAT:

Das Schuljahr beginnt am **9. September**.
Unterrichtsbeginn ist um 8.00 Uhr.



Foto: Gemeinde Absam

KINDERGARTENBEGINN:

Am Montag, 14. September 2015 starten wir ins neue Kindergartenjahr:

Kinderzentrum Absam/ Eichat
Karl Wirtenbergerweg 14
8.00 Uhr bis 11.30 Uhr

Kindergarten Absam/ Dorf
Dörferstr. 56
8.00 Uhr bis 10.00 Uhr



Vinzenzgemeinschaft Sprechstunden

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, von 16:00 bis 17:00 Uhr im Haus für Senioren in Absam, Eingang Süd (Seniorenstube), Telefon: 0664/122 51 57 oder 0699/1131 90 57. Wir helfen unbürokratisch und vertraulich Menschen in Not in unserem Dorf.

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:
Gemeinde Absam, 6067 Absam, Jahrgang 21, www.absam.at

Redaktion:
Mag. Walter Wurzer, Gemeindeamt Absam, Dörferstraße 32, 6067 Absam, amtsblatt@absam.at

Satz, Layout und Anzeigenverwaltung:
Werbeagentur Ingenhaeff-Beerenkamp, 6067 Absam, werbeagentur@i-b.at, www.ingenhaeff-beerenkamp.com

Druck:
PINXIT Druckerei GmbH, 6067 Absam, www.pinxit.at

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz:
Grundlegende Blattrichtung: Amtliche Mitteilungen und Berichte der Gemeindeverwaltung

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 16.07. 2015 u.a. Folgendes beschlossen:

Flächenwidmungsplanänderungen:

Änderung des Flächenwidmungsplanes F60:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-60 von Freiland (FL) in Wohngebiet (W) auf den Grundstücken mit den Gst.Nr. 1934/2 +1934/3+1934/4+1934/5, Max Weiler Weg 2+4+6+8, GB Absam, und die Ersichtlichmachung einer Teilfläche der Gst.Nr. 2781, derzeit Freiland (FL), als bestehender örtlicher Verkehrsweg (VO) wurde beschlossen.

Änderung des Flächenwidmungsplanes F53:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-53 von Freiland (FL) bzw. Sonderfläche Kaserne bzw. Sonderfläche Schießstand in Wohngebiet (W) auf den Grundstücken mit den Gst. Nr. 1346/3+1346/8+1346/11+1346/15, Jägerstr. 5+7, 12+12a, GB Absam, wurde beschlossen.

Änderung des Flächenwidmungsplanes F54:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung der Änderung des Flächenwidmungsplanes F-54 von Freiland (FL) in Wohngebiet (W) auf dem Grundstück mit der Gst.Nr. 2030/3, Finkenberg 21, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplanänderungen:

Bebauungsplan B – 551:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 551 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 1899, GB Absam, Schloßweg 2a, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B – 552:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 552 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 24, GB Absam, Breitweg 32+32b, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B - 553:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 553 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 334/2, GB Absam, Samerweg 12, GB Absam, wurde beschlossen.

Bebauungsplan B - 555:

Die Auflage des Entwurfes über die Erlassung des Bebauungsplanes B – 555 für das Grundstück mit der Gst.Nr. 343/16, GB Absam, Schillerstr. 15, GB Absam, wurde beschlossen.

Redaktionsschluss

Redaktionsschluss der nächsten
Absamer Zeitung:

21. August 2015



Neueröffnung Jugendzentrum Sunnseitn

2005 hat die Gemeindeführung unter Bürgermeister Arno Guggenbichler in Absam-Eichat das Jugendzentrum „Downstairs“ ins Leben gerufen. Eine Einrichtung, die heute nicht mehr wegzudenken ist.



Fotos: Gemeinde Absam

Vier JugendarbeiterInnen begleiten seit zehn Jahren 11 bis 19 Jährige ein Stück ihres Weges und richten sich an die ganze Persönlichkeit des/der Jugendlichen mit all seinen/ihren Gefühlen und Fähigkeiten in der jeweiligen Lebenssituation. Die langfristige und kontinuierliche pädagogische Arbeit hat positiven Einfluss auf die Jugendlichen, die heute mehr denn je gefordert sind, in dieser schnelllebigen Zeit mitzuhalten und gesellschaftliche Ansprüche zu erfüllen.

Fast am selben Standort schuf nun die Gemeinde Absam auf einer Fläche von 330 m² neue Räumlichkeiten mit einem großen Gartenbereich, der 432 m² umfasst und einer Terrasse von 43 m². Die Investitionssumme belief sich auf knapp € 85.000, davon wurden € 10.000, vom Land Tirol Abteilung JUFF gefördert.

Bürgermeister Arno Guggenbichler ist mit dem neuen Jugendtreff sehr zufrieden: „Es war uns immer sehr wichtig, dass unsere Jugendlichen einen schönen Treffpunkt haben, wo sie sich unterhalten und spielerisch betätigen können und bei ausgezeichneten Jugendbetreu-

erInnen auch immer eine Anlaufstelle finden.“ Die hellen Räumlichkeiten inspirierten dazu auch gleich den Namen von „Downstairs“ in „Sunnseitn“ zu ändern. Nach umfangreichen Umbauarbeiten steht eine schön gestaltete, großzügig angelegte Location mit gelungenen Details zur Verfügung, über die sich alle sehr freuen können. Sichtlich begeistert ist die Leiterin des Jugendtreffs Gudrun Kastler: „Für die Jugendlichen und uns JugendarbeiterInnen ist ein kleiner Traum wahr geworden. Die neuen Räume sind groß und hell, der tolle Garten ermöglicht Aktivitäten im Freien.“

Die Größe und Helligkeit der neuen Räume lassen viele Möglichkeiten für eine facettenreiche Programmgestaltung und attraktive Angebote zu. Neben einem großen Aufenthaltsraum mit Barbetrieb und Spielgeräten gibt es einen Kreativ- sowie Medienraum. Der dazugehörige Garten lädt zum Spielen und Entspannen im Freien ein und ist eine große Bereicherung.

Dekan Martin Ferner, der im Rahmen des Eröffnungsfestes die neuen Räumlich-

keiten gesegnet hat und Reinhard Macht vom Amt der Tiroler Landesregierung Abteilung JUFF freuen sich mit den Jugendlichen.

Die Gemeinde und die Leitung von SUNN-SEITN bedanken sich bei allen, die am Gelingen dieses Projektes mitgewirkt haben, besonders aber bei all jenen Firmen und Helfern, die mit Arbeit oder finanzieller Unterstützung ein Zeichen für die Jugend gesetzt haben: Elektro Gürtler, Berchtold Fiesenleger, Mair Bauphysik, Graber Schließanlagen, Installateur Zanger, Würtenberger Rauchfangkehrer, Spenglerei Riedmüller, Posch Türen, Fa. Dreher, Holzmann Schilder, Spedition Kapeller, Maler Simmerle, Pallestrang Sitzmöbel, Getränke Grogger, Möbelix, Klausner Multimedia, Agentur Mut Creative.

Öffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag von 17:00 – 21:00 Uhr,
Freitag von 16:00 – 22:00 Uhr,
Samstag Aktionen nach Ankündigung.

Kontakt auf Facebook:

Sunnseitn Absam



Umfassende Betreuung für SeniorenInnen

Startschuss für Tagesbetreuung in Absam auch für ältere MitbürgerInnen aus den Gemeinden Hall, Rum, Thaur, Mils und Gnadenwald. Organisiert wird die Tagesbetreuung vom Haus für Senioren.



Bauleiter DI Georg Webhofer, Heimleiter Arnold Kreil, Pflegedienstleiterin Renate Kokseder, Bgm. Arno Guggenbichler und Prokuristin Humanocare Mag. Hannelore Röck

Schnell kann sich das gewohnte Leben ändern, wenn die Mutter oder der Vater nicht mehr gut alleine zurechtkommen oder Angehörige durch Unvorhergesehenes pflegebedürftig werden. Die Berufstätigkeit einzuschränken, um Zeit für eine häusliche Pflege zu haben, ist in vielen Fällen finanziell nicht möglich. Unterstützung in solchen Situationen bietet ab Oktober die erste Tagesbetreuung im Planungsverband 16 für alle älteren Menschen aus den Gemeinden Absam, Hall, Rum, Thaur, Mils und Gnadenwald.

„Derzeit werden die ca. 200 m² umfassenden Räume, an denen zusätzlich ein großzügiger Außenbereich angeschlossen ist, für eine Senioren-Tagesbetreuung in punkto Einrichtung finalisiert,“ informiert Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler.

Die Investitionskosten für die Tagesbetreuung von SeniorInnen belaufen sich auf rund 525.000 Euro plus 150.000,- Euro für die Einrichtung und werden überwiegend von der Gemeinde Ab-

sam getragen. Das Land Tirol unterstützt die Errichtung mit 300.000 Euro. Um die Fixkosten möglichst gering zu halten, leistet die Gemeinde Absam eine Mietvorauszahlung von 200.000 Euro an den Errichtungspartner - den gemeinnützigen Bauträger „Neue Heimat Tirol“. „Neben den Investitions- und Einrichtungskosten trägt die Gemeinde auch das wirtschaftliche Risiko des laufenden Betriebes“, so der Bürgermeister.

12 Plätze für Ganztages- oder Halbtagesbetreuung

Insgesamt stehen ab 5. Oktober 12 Plätze für eine Ganztages- oder Halbtagesbetreuung zur Verfügung. Durch dieses Betreuungskonzept können die SeniorInnen untertags bestens versorgt werden. Das neue Angebot bietet nicht nur den Aufenthalt und die Betreuung in den neuen Räumlichkeiten: Auch Beratung, Angehörigenbetreuung und Fachpflege gehören zu den Leistungen. „Durch diese Hilfen ist es möglich, dass SeniorInnen so lange wie möglich Aufgaben eigenständig erledigen und die Selbstständigkeit beibehalten“, erklärt Arnold Kreil von Humanocare, der auch das Haus für Senioren in Absam leitet.

In angenehmer Atmosphäre wird innerhalb einer festen Tagesstruktur ein abwechslungsreiches Wochenprogramm mit aktiver Beschäftigung geboten.

„Gemeinsam mit den BetreuerInnen wird etwa gesungen, das Gedächtnis spielerisch trainiert sowie die Bewegungsfähigkeit gefördert“, sagt Renate Kokseder, Pflegedienstleiterin im Haus für Senioren. „Im Bedarfsfall wird der Kontakt zu den Ärzten hergestellt und das Pflegepersonal steht für Fragen zur Gesundheit als Ansprechpartner zur Verfügung“. Weitere Schwerpunkte bietet ein Wellness-Paket für die Seele. Dies wird die Körperpflege sowie einen

Friseurinnen- und Pediküre/Maniküre-Dienst beinhalten. Beim gemeinsamen Mittagessen oder der gemeinsamen Nachmittagsjause können sich die SeniorInnen untereinander ebenfalls entsprechend austauschen.

Damit die Tagesbetreuung nicht zu einer großen finanziellen Belastung für die SeniorInnen wird, fördert das Land Tirol den Betreuungsdienst. Die Kosten werden, abhängig von der Höhe des Nettoeinkommens, mit bis zu 70 Prozent unterstützt. Bei einer Mindestrente von 872,31 Euro netto monatlich und der Zuerkennung einer Pflegegeldstufe erhält ein Gast die vollen 70 Prozent Förderung vom Land Tirol. Bei einer Halbtagesbetreuung, die 48 Euro netto pro Tag kostet, fallen also 19,20 Euro an. So wird eine Betreuung für jedermann erschwinglich. Zudem unterstützt das Land Tirol nachgewiesene, entgeltliche Fahrtdienste pro Tag und Fahrtrichtung mit 5 Euro Fahrtkostenzuschuss.

Die Räumlichkeiten der Tagesbetreuung für SeniorInnen befinden sich im neu errichteten Holzbauobjekt am Föhrenweg 4 in Absam. Geöffnet ist die Einrichtung ab 5. Oktober an allen Werktagen außer Samstag von 8:00 bis 16:00 Uhr. Die Betreuung kann je nach Bedarf halb- oder ganztägig oder aber auch nur tageweise pro Woche entweder von 8:00 bis 12:00 Uhr oder von 12:00 bis 16:00 Uhr in Anspruch genommen werden.

Nähere Informationen bekommen Sie bei Heimleiter Arnold Kreil unter Tel.: 05223/ 54342 oder auf der Homepage unter www.tagesbetreuung-absam.at

Anlässlich der Eröffnung der Tagesbetreuung für SeniorInnen in Absam lädt Sie die Gemeinde Absam zu einem **Informationsabend am 03. September 2015 um 18.30 Uhr im Haus für Senioren** recht herzlich ein.



Direkte Anbindung an den Haller Bahnhof

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015 wird es eine wesentliche Verbesserung im Öffentlichen Nahverkehr geben. Mit insgesamt 48 Direktanbindungen (in beide Richtungen) wird der Haller Bahnhof von Absam aus fast im Halbstundentakt erreichbar sein. Zur Verbesserung der Verkehrssituation im Großraum Hall werden die Regiobuslinien ausgebaut, bestehende Takte verdichtet, Bestandslinien verlängert und damit nahe zu alle Linien an den Bahnhof Hall angebunden. Das Regiobuskonzept NEU ist im bestehenden VVT Ticket-System nutzbar.

„Je mehr Menschen wir mit Öffis erreichen, desto besser wird auch die Luft und desto ruhiger wird es auf den Straßen. Dazu sind diese neuen Fahrpläne ein ganz wichtiger Schritt, mit dem wir viele Wünsche der Pendlerinnen und Pendler umsetzen können. Ich freue mich über jede Stärkung des öffentlichen Verkehrs und bedanke mich auch bei den BürgermeisterInnen für die ausgezeichnete Kooperation,“ freut sich LHStvin Ingrid Felipe über das Ergebnis.

„Ich bin sehr froh, dass nach langwierigen und intensiven Verhandlungen nun endlich eine attraktive Lösung für die Anbindung der Gemeinde Absam an den Haller Bahnhof geglückt ist“, zeigt sich auch Bgm. Arno Guggenbichler über den Ausgang der Verhandlungen zufrieden.

Von der Direktverbindung profitierten die Absamer Bevölkerung, die ortsansässigen Betriebe im Ortsteil Eichat und vor allem die BerufsschülerInnen der drei Tiroler Fachberufsschulen. Der Regio-Bus Absam/Eichat wird dann direkt den Bahnhof anfahren. Somit gibt es 48 Direktanbindungen in beide Richtungen und dies entspricht bis auf wenige Ausnahmen fast einem Halbstundentakt.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2015, startet dieses zusätzliche Angebot im öffentlichen Personennahverkehr, so der Bürgermeister. „Die Kosten für die Gemeinde Absam sind nun auch leistbar und belaufen sich auf 19.700 Euro im Jahr und nicht wie ursprünglich gefordert 120.000 Euro“. Die Linie D wird weiterhin bis zum Kurhaus fahren, wo es besonders viele, sehr kurze und schnelle Umsteige-



Foto: Verkehrsverbund Tirol

Günter Strasser (Bgm. Gnadewald), Andreas Knapp (Verkehrsplanung VVT), Arno Guggenbichler (Bgm. Absam), Ingrid Felipe (Landeshauptmann Stellvertreterin), Peter Hanser (Bgm. Mils), Eva-Maria Posch (Bgm. Hall), Jörg Angerer (Geschäftsführer VVT), Ekkehard Allinger-Csollich (Mobilitätskoordinator Land Tirol)

möglichkeiten in Richtung Bahnhof gibt.

Die Schnittstelle Bus/Bahn am Haller Bahnhof ist ganz besonders wichtig, da mit dem neuen Tiroler Taktfahrplan im S-Bahnverkehr optimale Verbindungen Richtung Kufstein, Ötztal und Brenner für alle Ein- und Auspendler bestehen.

Direkte Anbindung

Das neue Angebot soll eine Verbesserung der Verkehrssituation im Raum Hall mit sich bringen. Kernstück der neuen Linienplanung ist die Anbindung sämtlicher Busse an das VVT

S-Bahnsystem: Bestehende Takte werden verdichtet, Bestandslinien verlängert und damit an den Bahnhof Hall angebunden. Der Bahnhof Hall wird damit zu einem zentralen Knotenpunkt der Region, wodurch besonders PendlerInnen profitieren: Statt wie bisher 34 Minuten benötigt man von Absam/Eichat aus dann nur mehr 17 Minuten bis zum Hauptbahnhof Innsbruck.

Nach Schwaz ist die Verbesserung noch ausgeprägter, denn musste man bisher dafür ganz 1:22 Stunden in Kauf nehmen (man musste nach Innsbruck zum Hauptbahnhof), so erreicht man ab Dezember 2015 sein Ziel bereits in 34 Minuten.

SPAR



Absam

Salzbergstraße 71

Telefon: 05223 414 21

Mengenvorteil
1 Pkg. 3.69
ab 2 Pkg. je
2.49
(per kg 6.92)
-32%

TAW
Bratwürstel dünn
360 g

Gösser
Natur Radler
Zitrone
12 x 0,33 Liter

1 Tray 10.68
ab 2 Trays je
5.28
(per 0.5 Liter 0.67)

1+1 gratis!

Rauch Eistee
versch. Sorten,
1,5 Liter

1 Fl. 1.49
ab 3 Fl. je
0.99
(per Liter 0.66)

2+1 gratis!

Darbo
Naturrein Konfitüre
versch. Sorten,
450 g oder
Preiselbeercompott
400 g

statt 2.69
2.19
(per kg 5.48/4.87)
Ersparnis **0.50**

Knorr
Basis Produkte
versch. Sorten

1 Pkg. 1.39
ab 2 Pkg. je
0.69

1+1 gratis!

Regina Softis
Taschentücher
30 x 10 Stück

1 Pkg. 4.29
ab 2 Pkg. je
2.14

1+1 gratis!

Mengenvorteil
1 Stk. 0.77
4 Stück
2.-
(per kg 5.56)
-35%

SPAR
Laugenstange
90 g

Dixan Pulver oder
Gel 30 Wäschen
oder **Megaperls**
25 Wäschen

statt 11.99
6.99
(per WG 0.28/0.23)
-41%

Das Prozent-Wochenend'!
Fr., 21.8. und Sa., 22.8.2015

-25%
auf **Spirituosen***

*Prozentaktion gilt auch auf Aktionspreise und Monatssparer

SPAR



Angebote gültig ab Mo., 17.8. bis 22.8.2015

Solange der Vorrat reicht. Abgabe nur in Haushaltsmengen. Druck- und Satzfehler vorbehalten. Preise inkl. Steuern, exkl. Pfand. Stappreise sind unsere bisherigen Verkaufspreise in SPAR-Märkten. Österr. Frischfleisch, überall wo Sie dieses Zeichen sehen.



Absam erneut unter den Top-Gemeinden in Österreich

Wie bereits im letzten Jahr reihte sich die Gemeinde Absam auch heuer wieder beim Gemeinderanking unter die 250 besten Kommunen Österreichs. Nach Rang 142 im Vorjahr konnte sich Absam sogar um 4 Ränge auf Platz 138 verbessern.

Im Auftrag des Magazins public analysierten die Experten des KDZ – Zentrum für Verwaltungsforschung auch im Jahr 2015 die Bonität aller österreichischen Gemeinden. Ausgewertet werden dabei die Finanzen aller 2.100 österreichischen Gemeinden. Die Analyse der Gemeindehaushalte basiert auf der Berechnung von Kennzahlen für Ertragskraft, Stärke der Eigenfinanzierung, Verschuldung und finanzielle Leistungsfähigkeit.

„Man fühlt sich in seiner Arbeit natürlich bestätigt, wenn die Gemeindefinanzen von einem so renommierten Institut wie dem KDZ für „Top“ befunden werden“, freut sich Bgm. Arno Guggenbichler über dieses Ergebnis.

Dies beweist, dass über viele Jahre hinweg eine hervorragende Finanzpolitik gemacht worden sei. Dabei hat man sehr wohl laufend in neue Infrastrukturen für unsere Gemeinde investiert, wie etwa Straßen, Kanalisation, Beleuchtung, Erweiterungsbau Haus für Senioren, den Bau des Kultur- und Veranstaltungszentrums KiWi, die Sanierung aller Schulge-



Foto: A. Ingenthaeff-Beerenkamp

bäude sowie entsprechende Einrichtungen für die Kinderbetreuung, usw. Dabei wurde jedoch stets auf eine vernünftige Finanzierung geachtet und penibel auf die Einhaltung des Kostenrahmens geachtet.

„Die Bauprojekte wurden jeweils gut durchdacht vorbereitet und mit größter Vorsicht umgesetzt“, nennt Guggenbichler einen der Gründe für das hervor-

ragende Standing der Gemeinde. Man hat rechtzeitig entsprechende finanzielle Mittel angespart (über Rücklagen), um dann die notwendigen Projekte zu finanzieren.

Hier liegt auch eines der Erfolgsgeheimnisse der Gemeinde: Immer wenn etwas gekauft oder angeschafft wurde, geschah dies mit einem großen Augenmerk auf die Nachfolgekosten.

Führungsfunktion in der 6. Jägerbrigade für Absamer

Mit Oberst Klaus Zweiker hat die 6. Jägerbrigade in Absam einen neuen stellvertretenden Brigadekommandanten. Sein Vorgänger Oberst Johann Gaiswinkler war nämlich zum Deutschen Amt für Heeresentwicklung in Köln gewechselt.



Foto: 6. Jägerbrigade Absam

Der Absamer konnte sich in dem dadurch notwendig gewordenen Ausschreibungsverfahren durchsetzen und wurde von Bundesminister Klug mit dieser Funktion betraut. Oberst Klaus Zweiker, geboren 1965 in Graz, wohnt und lebt seit 1990 in Tirol, seit 1998 in Absam. Er ist mit einer

Absamerin verheiratet und hat zwei mittlerweile erwachsene Kinder.

Nach dem Abschluss der Ausbildung 1987 an der Theresianischen Militärakademie in Wiener Neustadt begann er seine Laufbahn im Burgenland, ehe es den Bergbegeisterten dann 1990 nach Tirol verschlug.

Hier durchlief er die Funktionen vom stellvertretenden Kompaniekommandanten,

über den Kompaniekommandanten und Stabsoffizier bis er nun zum stellvertretenden Brigadekommandanten ernannt wurde.

Oberst Zweiker ist Heeresbergführer, Flugretter und auch staatlich geprüfter Berg- und Schiführer. Er absolvierte Auslandseinsätze im Kosovo und in Afghanistan sowie zahlreiche Assistenzsätze im Inland und weitere Auslandsverwendungen.



Sommerzeit - Eiszeit

Heuer hat uns der Sommer wieder heiße, sonnige Tage und laue Abende gebracht. Und was gibt es Besseres als sich im Sommer bei heißen Temperaturen mit einem Eis zu verwöhnen.



Foto: Privat

Eis, genauer gesagt Speiseeis, welches Kinder als auch Erwachsene lieben ist laut Wikipedia: eine Süßspeise bestehende aus Flüssigkeiten wie Wasser, Milch, Sahne und eventuell Eigelb, verrührt mit Zucker und verschiedenen geschmacksgebenden Zutaten wie Fruchtmus, Vanille, Schokolade und heutzutage häufig Lebensmittelzusatzstoffen, die meist unter Aufschlagen und/oder Rühren zu einer Creme gefroren wird.

Ernährungsphysiologisch betrachtet finden wir das Eis auf der Ernährungspyramide in der Spitze. Das heißt, wir können

und sollen auch ein Eis mit Genuss essen, mit Betonung auf genießen. Also bewusst und ohne Ablenkung. Wir sollen ein Eis nicht für den Hunger essen, wir würden zu viel und zu schnell das leckere Eis konsumieren.

Ein Milcheis, ein Milchcremeeis, oder ein Rahmeis haben neben Zucker natürlich auch einen höheren Fettgehalt. Das heißt, dass diese Eissorten mehr Kalorien liefern als ein Wassereis. Ein Wassereis besteht aus Wasser, Zucker und Geschmacksstoffe. Wenn ich also auf das Gewicht achte, ist ein Wassereis sicher das günstigere Eis. Witzigerweise tentieren Kinder eher zum Wassereis, die Erwachsenen eher zum Milcheis.

Aber mit Sicherheit kann ich sagen, wenn wir uns ein Eis gönnen, dann sollte es

das sein, das uns am besten schmeckt. Egal ob Wassereis oder Milcheis, egal ob mit Fettgehalt oder nicht,... WEIL: mengenmäßig sollen wir ja nur wenig davon nehmen (Pyramidenspitze), somit fällt das Fett als auch der Zucker im Eis bei der gesunden Ernährung nicht ins Gewicht.

Zum Abschluss noch ein Rezept zum Selbermachen: 250 g tiefgekühlte Himbeeren, 50 g Zucker, 200 ml Buttermilch in eine Schüssel geben, eventuell 5 Minuten stehen lassen (Himbeeren antauen lassen) und dann mit einem Pürierstab pürieren. Ohne antauen lassen wird das Eis etwas härter.

Guten Appetit und noch schöne Sommertage wünscht

Martina Sagmeister, B.Sc., Diätologin

Vorankündigung



Foto: Bürgermusik Absam

Die Bürgermusik Kapelle Absam feiert am **Sonntag, den 13. September 2015** ihren 105. Musikjahrtag. Dazu dürfen wir alle AbsamerInnen und Freunde der Bürgermusik einladen. Um 09:45 Uhr beginnt der Einmarsch vom Feuerwehrhaus zur Kirche. Die hl. Messe mit anschließender Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal findet um 10:00 Uhr statt.



Manuel Laimgruber aus Absam ist Lehrling des Monats Juni 2015

Der Lehrling des Monats Juni 2015 heißt Manuel Laimgruber. Bei einem Besuch in seinem Lehrbetrieb, der ÖBB Infrastruktur AG – Lehrwerkstätte Innsbruck, gratulierte ihm der für Arbeitsmarkttagenden zuständige LR Johannes Tratter.



Foto: ÖBB / Abdruck honorarfrei

Verleihung der Auszeichnung „Lehrling des Monats“ - LR Johannes Tratter gratuliert Manuel Laimgruber und seinem Ausbilder Robert Wechselberger.

Mit der laufenden Fachkräfteoffensive legt das Land Tirol den Fokus verstärkt auf die duale Ausbildung und damit verbundene Berufsperspektiven, erklärt LR Tratter: „Wer Fachkräfte fördert, stärkt damit zugleich Beschäftigung und Wirtschaft, denn qualifizierten und motivierten Fachkräften stehen viele Berufswege offen! Das Land Tirol würdigt daher mit der Auszeichnung ‚Lehrling des Monats‘ kontinuierlich die Leistungen besonders engagierter Auszubildender.“

Die Fachkräfteoffensive setzt zudem Schritt für Schritt konkrete Verbesserungen um. „Die Einführung der

Fachabschlussbeihilfe sowie die Sonderprogramme Fahrtkostenbeihilfe und Schulkostenförderung sind sichtbare Ergebnisse, von denen viele profitieren“, freut sich der Tiroler Arbeitslandesrat.

Engagiert in Beruf und Gesellschaft

Manuel Laimgruber absolviert eine Lehre zum Elektrotechniker. Die dritte Fachklasse konnte er mit ausgezeichnetem Erfolg abschließen, zudem erhielt er das Goldene Leistungsabzeichen der Wirtschaftskammer beim Lehrlingswettbewerb. Vom Betrieb wird er besonders

für seine Verlässlichkeit, Kollegialität, Pünktlichkeit und seinen Fleiß gelobt. Auch privat ist Manuel sehr aktiv. Als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Absam engagiert er sich in der Jugendfeuerwehrausbildung, er absolvierte den Atemschutzlehrgang und Jugend-Kurse der Gewerkschaft Vida. 2014 erhielt er die „Tiroler Erinnerungsmedaille für Katastropheneinsatz“ anlässlich des Waldbrands in seiner Heimatgemeinde. Auch bei der Landjugend, dem Tennisclub, dem Hobby und Freizeit Club sowie den Absamer Matschgerern und den Haller Eislöwen ist er dabei.

Information zur Auszeichnung

Die Auszeichnung „Lehrling des Monats“ wird für besondere Leistungen am Arbeitsplatz und gesellschaftliches Engagement vergeben. Über die Auszeichnung entscheidet eine Jury aus VertreterInnen des Landes Tirol, der Wirtschaftskammer Tirol, der Arbeiterkammer Tirol und der Berufsschulen. Der „Lehrling des Jahres“ wird im Folgejahr im Rahmen einer Galanacht aus dem Kreis der zwölf Lehrlinge des Monats gewählt.

GOLDENE HOCHZEITEN

Aus Anlass ihres 50. Hochzeitsjubiläums gratulierten Bgm. Arno Guggenbichler sowie Bezirkshauptmann Herbert Hauser im Namen der Tiroler Landesregierung den Ehepaaren:

Maria und Erich Mungenast
Herta und Anton Peotta
Erika und Helmut Rantner
Hildegard und Josef Reimair
Helga und Pericle Scaramuzza
Sigrun und Oswald Siebenförcher

Die Aushandigung der Jubiläumsgabe des Landes Tirols erfolgte im Rahmen einer kleinen Feier im Gasthof Bogner.



Foto: Gemeinde Absam



Viele Herzen für Marco

Samstag, 27. Juni, fand im Gasthof Walderbrücke eine Charityveranstaltung statt. Der Frühschoppen stand ganz im Zeichen von „Viele Herzen für Marco“, einem Bub aus der Nachbargemeinde Hall, der es besonders schwer hat.

Marco ist ein sogenanntes Glasknochenkind. Dabei stören defekte Gene den Aufbau der Knochen, so dass diese brüchig und dünn werden. Schon unzählige schmerzhafte Knochenbrüche hat der Zweijährige hinter sich. Der gemeinnützige Verein Hoizzwecki hat es sich diesmal zur Aufgabe gemacht, dieser Familie zu helfen. Insgesamt sind 10000 Euro an Spendengeldern eingegangen.



Eine stattliche Summe. An dieser Stelle möchte sich der Veranstalter ganz herzlich für die Teilnahme und Spendenbereitschaft bedanken. Fürs erste angedacht ist der Kauf eines Rollstuhls für Marco, den er in absehbarer Zeit benötigen wird.

**Wer noch helfen will – gerne!
Hier das Spendenkonto des Vereins
(www.hoizzwecki.at):**
Sparkasse Schwaz
IBAN: AT922051000300058641
BIC: SPSCAT22XXX
"Hilfe für Marco"



Foto: Privat

Fabriksverkauf
Mo – Fr, von 9 – 18 Uhr

**ABSAMER
NATUR
BETTEN**

ABSAMER Allergie BETTEN
ABSAMER Wellness BETTEN

Feines, Gesundes rund ums Bett

Die **Fabrik** für gesunden Schlafkomfort

6067 Absam · Rhombbergstraße 9
Tel. 05223/57758-21 · www.absamer-naturbetten.at

Zanger

PHYSIO THERM®
Infrarotduschen

NEHER
Das Duschelchic

Zum Nachrüsten für Ihre Dusche

INTENSE^{SMART} Weltneuheit – die erste Infrarotdusche

Intelligent und platzsparend:
Das weltweit erste nachrüstbare Infrarot-Element INTENSE SMART vereint die Kräfte von Wasser und Wärme und macht Ihr Badezimmer zur privaten Wohlfühl-Oase! Der große Vorteil: Mit der INTENSE SMART ist Erholung und Entspannung auch in den kleinsten Bädern möglich.

www.zanger.at

6067 Absam – Tel. 05223 57106



Auf die Plätze – fertig - los!

Am 24. Juni fand auf dem Absamer Sportplatz der erste Kinderlauf der VS Absam Dorf statt. Bei idealen Voraussetzungen mussten die Kinder der ersten und zweiten Klassen einen 650 Meter langen Kurs bewältigen.

Die Kinder der dritten und vierten Klassen liefen 1300 Meter. Neben Urkunden erhielten die besten sechs jeder Gruppe eine Medaille, die die Lebenshilfe Absam speziell für diesen Anlass gestaltet hatte. Für die Sieger gab es einen tollen Pokal. Es war ein sportlicher Vormittag, der den Spaß am Laufen aber vor allem die Gemeinschaft gefördert hat.

Bedanken möchte sich das Team der VS Absam Dorf bei den helfenden Eltern, bei der Raika Absam für die Pokale und Sachspenden, bei Hans Köhle für die sportliche Unterstützung, bei Max und Ralph für Moderation und Musik, bei Lucie für die Hilfe vor Ort, bei der Gemeinde Absam für Würstl und Saftln und bei allen, die mitgeholfen haben, dieses tolle Fest zu organisieren.



Fotos: VS Absam

Großes Kinderkonzert im KiWi



Fotos: VS Absam

Am 6. Juli fand im KiWi ein großes Kinderkonzert statt. Bis auf den letzten Stuhl gefüllt, sangen, tanzten und sprangen über 400 Kinder zur Musik von Rodscha und Tom aus Bayern. Die Mitmachlieder der zwei Musiker lock-

ten auch die letzten von den Plätzen, die Stimmung war einfach super. Mit dabei waren alle Kinder der beiden Absamer Kindergärten, alle Schüler der VS Thaur und die Kinder der VS Absam Dorf. ES WAR EINFACH TOLL!



Ein Fest für Anton Erich Kratz (1917-1980) in der Basilika

Die Kirche war bis zum letzten Platz gefüllt, als am Freitag, 12. Juni, der Chor- und Orchesterverein der Basilika Absam sein jährliches Konzert veranstaltete.

Zum ersten Mal unter der Leitung von Mag. Johanna Schöch präsentierten sich Chor und Orchester mit einem abwechslungsreichem, wohlvorbereiteten Programm dem Publikum.

Nach der stimmungsvollen Eröffnung mit Orgelspiel war es vor allem auch Sopranistin Rita Tratter, die, einfühlsam vom Orchester begleitet, mit ihren Soloarien von W. A. Mozart das Publikum in Stimmung versetzte. Höhepunkt des Abends bildete dann die „Absamer Messe“ op. 10 vom Tiroler Komponisten Anton E. Kratz, die als Wiederentdeckung nach langer Zeit erstmals wieder zu hören war.

Dieses Werk zeichnet sich durch angenehme Melodien, eine üppige, jedoch ausgewogene Instrumentation und ein



Foto: Karl Wirtberger

perfekt abgestimmtes Miteinander von Chor, Orchester und Solisten aus. Den Ausführenden konnte man ihre Freude

am gemeinsamen Musizieren deutlich ansehen und dafür erhielten sie für ihre Interpretation großen Beifall.

Absamer Senioren besuchen Trient



Bei schönem Wetter und gut gelaunt trafen sich 67 Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Tagesausflug nach Trient.

Die Reise führte über dem Brenner, vorbei an den Schlössern von Sterzing und Klausen durch das enge Eisacktal nach Bozen und dann direkt nach Trient, in die Hauptstadt des Trentino.

Ausgangspunkt des Rundgangs durch die Altstadt war das Castello del Buonconsiglio.

An den schönen Häusern vorbei, die teilweise mit Fresken bemalt sind, ging es hinein ins Zentrum, zum Piazza Duomo mit dem prächtigen Dom zu Trient, der dem Hl. Vigilius geweiht ist.

Der in der Mitte des Domplatzes errichtete Neptun Brunnen bot einen Rundumblick auf die schön bemalten und gut erhaltenen Freskofassaden der Häuser.



Foto: Seniorenbund Absam

Nach dem Mittagessen ging es erneut über den Domplatz zum Busparkplatz, um die Heimreise anzutreten. In Sterzing

gab es noch den obligatorischen Stopp für einen kurzen Einkaufsbummel bzw. einer kleinen Einkehr.



Erster Gebirgsjägerlauf der 6. Jägerbrigade

Am Freitag, den 3. Juli 2015, veranstaltete das Kommando der 6. Jägerbrigade mit Sitz in der Andreas-Hofer-Kaserne, Absam den 1. Gebirgsjäger-Berglauf.

Knapp 70 Läufer folgten der Einladung und so konnte man nicht nur Berufssoldaten aus dem gesamten Bundesgebiet, sondern auch Grundwehrdiener, Kameraden der Gebirgsjägerbrigade 23 aus Deutschland, sowie Läufer der Partnerfirmen Swarovski Optik und Raiffeisen Landesbank und zivile Laufsportbegeisterte begrüßen.

Zwei Bewerbe

Der Wettlauf wurde in zwei Bewerben ausgetragen. Die Königsdisziplin war der Berglauf mit einer Lauflänge von rund 17 km und 1200 Höhenmetern. Die Strecke führte von der Kaserne über das Halltal, den Fluchtsteig zur St. Magdalena, weiter zu den Herrenhäusern, übers Törl zur Thaurer Alm, über den Haselbergsteig zum Schlosshof und schließlich über den Adolf-Pichler-Weg zurück in die Kaserne.

Beim „Brigade - Speed - Trail“ mussten rund 7 km an Laufstrecke und rund 300 Höhenmeter absolviert werden. Die kürzere Strecke führte von der Kaserne über den Besinnungsweg zur Sprungschanze, weiter zur Kapelle im Halltal, über die Rodelbahn zum Runstboden und über die Weiße Reis, Tennisplatz wieder zurück zur

Kaserne.

Trotz der sehr hohen Temperaturen erbrachten die Teilnehmer bei beiden Läufen Höchstleistungen. Vizeleutnant Franz Fuchs vom Gebirgskampfbereich in Saalfelden kürte sich mit einer Zeit von 1 Stunde 39 Minuten überlegen zum Tagessieger beim Berglauf.

Der Bataillonskommandant des Jägerbataillon 24 in Lienz und St. Johann i.T. Oberstleutnant Bernd Rott nutzte den Event für einen "Waffenlauf". Mit Waffe und in Uniform erbrachte der Absamer eine absolut respektable Leistung.

Den Brigade-Speed-Trail gewann der Deutsche Hauptgefreite Anton Lautenbacher vom Gebirgsjägerbataillon 231 in Bad Reichenhall in 29 Minuten 49. Oberstleutnant Udo Hofer vom Jägerbataillon 26 aus Spittal sicherte sich den Sieg der Alterklasse "Masters". Bei den Damen konnten sich die Soldatinnen der Gebirgsjägerbrigade 23 aus Deutschland durchsetzen.

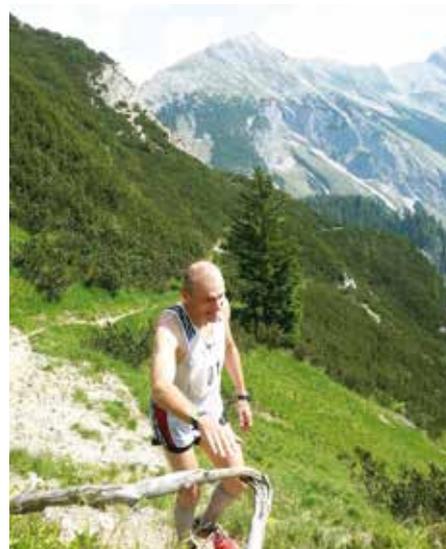
Dies war der erste aber nicht der letzte Gebirgsjägerlauf in Absam. Die zweite Ausgabe ist bereits in Planung und für den 1.7.2016 fixiert.



Der überlegene Tagessieger Vizeleutnant Franz Fuchs im Ziel.



Oberstleutnant Bernd Rott bewältigte die Strecke in Uniform und Waffe in einer sehr guten Zeit.



Brig. Peter Grünwald angekommen am Törl.



Zahlreiche Laufbegeisterte nahmen am 1. Gebirgsjägerberglauf 2015 in Absam teil.



Holzolympiade ein voller Erfolg

Die Vielfalt von Berufen in der Forst- und Holzwirtschaft – darum ging es auch bei der diesjährigen Holzolympiade, veranstaltet von proHolz Tirol. Bei tollstem Sommerwetter hatten sich rund 300 SchülerInnen von Tiroler Hauptschulen und Neuen Mittelschulen am Campus der Fachberufsschule für Holztechnik in Absam eingehend mit Holz beschäftigt.



Foto: proHolz Tirol

LHStv. Josef Geisler, proHolz-Clusterbeiratssprecher Franz Binder und proHolz Tirol Vorstand Karl Schafferer prämierten die bei der Holzolympiade erfolgreichsten Klassen.

Die Jugendlichen bekamen Einblicke in die traditionelle Bearbeitung von Holz mit Handwerkzeugen und erlebten gleichzeitig; wie Holz mit modernsten computer-gesteuerten Maschinen zu hochwertigsten Produkten für das Bauen und Wohnen verarbeitet wird. Auch die holzfachliche Ausbildung an weiterführenden Schulen; wie z.B. den HTL's; war ein Thema von großem Interesse. Höhepunkt des Tages war der gemeinsame Bau eines Gartenspielhauses, das nach Fertigstellung einem caritativen Zweck zugeführt wird. Nach der standesgemäßen Firstfeier mit Richtspruch wurde der Einsatz der SchülerInnen auch belohnt. LHStv. Josef Geisler, proHolz-Clusterbeiratssprecher Franz Binder und proHolz Tirol Vorstand Karl Schafferer prämierten die bei der Holzolympiade erfolgreichsten Klassen.

An 18 verschiedenen Stationen wurden die Schulkinder von Lehrern, Holzfachleuten und Unternehmern über die Berufsinhalte und Ausbildungsmöglichkeiten in der Forst- und Holzwirtschaft

umfassend informiert. Die Mädchen und Buben legten eifrigst Hand an: es wurde gehobelt, geschraubt und genagelt, gefräst und auf einer richtigen Holzkegelbahn Sportlichkeit unter Beweis gestellt.

Die Hypo Tirol Bank steuerte das Preisgeld bei und lud die Kinder zum Mittagessen ein.

Erfolgreiches Abschneiden der HSV-Pistolenschützen



Äußerst zufrieden traten die Schützlinge des HSV Absam die Heimreise vom Alpengcup in Feldkirch an. Mit Rudi Sailer konnte man den erfolgreichsten Schützen dieses Wettkampfes stellen.

Beim Länderkampf zwischen Vorarlberg, Tirol und Salzburg stellte der HSV-Absam mit drei Schützen das Gros des Landeskaders.

Cup Mils, Bezirksmeisterschaft, Alpengcup) gewinnen.

Neben Rudi Sailer waren dies noch Herbert Sailer sowie David Gstir. Der HSV Paradeschütze Rudi Sailer wurde auch bei diesem Wettkampf wieder einmal seinem Ruf als Medaillenhamster gerecht.

In Feldkirch war er wieder einmal der erfolgreichste Schütze des Turniers und holte sich in drei verschiedenen Bewerben, die erstmalig aus organisatorischen Gründen an einem Tag durchgeführt wurden, Gold (Schnellfeuer –Standard – und 50 m Pistole).



Foto: HSV-Absam

Die erfolgreichen Schützen des HSV Absam (v.l.): David Gstir, Rudi Sailer und Herbert Sailer.

Er konnte nach dem Doppelsieg bei der Innsbrucker Bezirksmeisterschaft seine Erfolgsserie fortsetzen und nun in bereits sechs Wettkämpfen hintereinander (EU-

Herbert Sailer konnte beim Schnellfeuer den hervorragenden 3. Rang belegen. David Gstir erzielte bei seinem zweiten Start im Landeskader mit 547 Ringen in

der ZF-Pistole ebenfalls ein beachtliches Ergebnis. Weil Tirol kein Frauenteam stellt, belegte man leider in der Gesamtwertung nur den zweiten Rang hinter dem Team aus Salzburg.



Bezirksmeisterschaft im KK Gewehr

Bei der Bezirksmeisterschaft am 4. Juli 2015 wurden insgesamt 13 Bewerbe geschossen, wobei in 9 Bewerben die Sieger von der Gilde Absam kamen (Bezirksmeistertitel werden erst ab 3 Teilnehmern in einer Klasse vergeben).

Von den 9 möglichen Bezirksmeistertiteln konnte sich Absam ganze 6 sichern. Die Preisverteilungen fand gleich im Anschluss an die Bewerbe statt und wurden vom neuen Bezirksomberschützenmeister Joachim Steinlechner mit den beiden Bezirkssportleitern Kurt Kager und Manfred Schafferer durchgeführt.

Meistertitel gingen an: Samuel Isser, Armin Gruber, Manfred Schafferer, Werner Müller, Kurt Kager, Wilfried Primus, Verena Wirtenberger, Erich Steinlechner und Günther Hobl.



Bez. Sportleiter Kurt Kager, BezOSM Joachim Steinlechner, Brigitte Federspiel, Wirtenberger Verena, Claudia Schafferer, Bez. Sportleiter Manfred Schafferer

Jugend 30 liegend: 1. und Bezirksmeister Isser Samuel, 2. Wirtenberger Mateo, 3. Wirtenberger Lukas, alle Absam

Junioren 60 liegend: 1. Köck Rebecca, Absam

Herren 60 liegend: 1. und Bezirksmeister Gruber Armin, Absam, 2. Steinlechner Joachim, Absam, 3. Holz knecht Wolfgang, IHG, 4. Müller Werner, IHG, 5. Kirchmair Manuel, Absam, 6. Isser Wolfgang, Absam

Senioren1 60 liegend: 1. und Bezirksmeister Schafferer Manfred, Absam, 2. Wirtenberger Christoph, Absam, 3. Kager Kurt, Absam, 4. Kirchner Franz, Hall, 5. Voglbauer Franz, IHG, 6. Federspiel Stephan, Absam

Senioren2 60 liegend: 1. Gufler Arno, 2. Oberdanner Franz, beide Hall

Frauen 3x20 (liegend, stehend, kniend): 1. Köck Rebecca, Absam, 2. Chamson Martina, IHG

Herren 3x40 (liegend, stehend, kniend): 1. und Bezirksmeister Müller Werner, IHG, 2. Holz knecht Wolfgang, IHG, 3. Isser Wolfgang, Absam, 4. Kirchmair Manuel, Absam

Senioren 2x30 (liegend, stehend): 1. und Bezirksmeister: Kager Kurt, Absam, 2. Voglbauer Franz, IHG, 3. Wirtenberger Christoph, Absam

Senioren3 30 sitzend: 1. und Bezirksmeister Primus Wilfried, Hötting, 2. Payr Johann, IHG, 3. Mair Hedwig, Hall, 4. Weber Alois, Igls/Vill, 5. Erler Engelbert, IHG



Die strahlenden Sieger bei der 50m Jugend b: v.l.: Matteo Wirtenberger, Samuel Isser, Lukas Wirtenberger



BezOSM Joachim Steinlechner, Bez. Sportleiter Kurt Kager, und Bez. Sportleiter Manfred Schafferer gratulierten der Siegerin im Bewerb Junioren 60 liegend Rebecca Köck ,

Versehrte 30 sitzend: 1. Mayr Michael, Absam, 2. Kratzer Harry, Hötting

Damen 30 liegend aufgelegt: 1. und Bezirksmeisterin Wirtenberger Verena, 2. Federspiel Brigitte, 3. Schafferer Claudia, 4. Ebster Petra, 5. Federspiel Maria alle Absam

Herren 30 liegend aufgelegt: 1. und Be-

zirksmeister Steinlechner Erich, Absam, 2. Moser Walter, Absam, 3. Federspiel Daniel, Absam, 4. Stöckholzer Mario, Igls/Vill, 5. Gruber Fritz, Absam, 6. Heiss Dr. Peter, Igls/Vill

30 sitzend aufgelegt: 1. und Bezirksmeister Hobl Günther, Hall, 2. Zimak Maria, Igls/Vill, 3. Ebster Rita, Absam

Fotos: Schützengilde Absam



45. Vergleichskampf der Absamer Vereine

Auch heuer wurde bei der traditionsreichen Veranstaltung wieder um die Punkte beim Watschelen und Schießen hart gekämpft. Insgesamt 25 Mannschaften waren mit je 8 Teilnehmern am Start.

Bei der Preisverteilung konnte der Oberschützenmeister Manfred Schaffner unter den Ehrengästen Bgm. Arno Guggenbichler und die GRinnen Charlotte Brüstle und Carla Erlacher begrüßen.

Den Sieg holte sich heuer die Mannschaft der Feuerwehr ganz knapp vor den Buchtalern. 3. wurde die Mannschaft der Absamer Matschgerer.

Gesamtwertung:

1. Feuerwehr, 2. Buchtaler, 3. Matschgerer, 4. Schützenkompanie, 5. Bürgermusik, 6. SV Absam Ausschuß, 7. Gemeinde Absam, 8. Schafzuchtverein, 9. Nordic Team, 10. Berger, 11. Chor St. Michael, 12. Wanderfreunde1, 13. Rodelverein Herren, 14. Wanderfreunde2, 15. Bayern Fanclub KIWI, 16. Frauenchor, 17. Jakob Stainer Chor, 18. TV-Almlieben, 19. Tennisclub, 20. Jungbauern Burschen, 21. Rodelverein Damen, 22. Bäuerinnen, 23. Schachclub, 24. Jungbauern Mädels, 25. Senioren;

Die Einzelwertung ging an Martin Feistmantl vor Reinhold Mattedi und Christian Reimair. Zum Schluss bedankte sich der Oberschützenmeister bei allen Vereinen für die Teilnahme und wünschte allen Anwesenden noch einen gemütlichen Abend.



Foto: Schützengilde Absam

Landesmeisterschaften im Schach in Absam

Zwei Tage lang stand Ende Juni die Gemeinde Absam im Zentrum des Tiroler Schachsports. Neben den Blitzschach Landesmeisterschaften standen auch die Schnellschach Landesmeisterschaften 2015 auf dem Programm.

Den Auftakt machten am 27. Juni die Tiroler Blitzschach Landesmeisterschaft 2015 im Feuerwehrhaus in Absam.

Mit 22 Schachspielern aus ganz Tirol war zwar die Beteiligung nicht gerade berauschend, die Qualität des Turniers konnte jedoch aufgrund der Spielstärke der Teilnehmer als sehr gut beurteilt werden.

Die Vertreter des Schachclubs Absams konnten dabei äußerst erfreulich mitspielen, neben Ludwig Deglmann, der den hervorragenden zweiten Rang belegte, platzierten sich mit Klaus DeFrancesco (4. Rang) und Dieter Pilz (2. Rang) zwei weitere Vereinsmitglieder ganz vorne.

Am nächsten Tag gingen dann ebenfalls im Feuerwehrhaus die Tiroler Schnellschach Landesmeisterschaft 2015 über die Bühne. Insgesamt 31 Spieler stellten

sich der Herausforderung. Auch hier konnten sich die Absamer Spieler mit dem 1. Rang (Ludwig Deglmann), 4. Rang (Klaus DeFrancesco) und (6. Rang Dieter Pilz) hervorragend ins Bild setzen.

Ab Ende September beginnt die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft 2015/2016, bei der der Schachklub Absam mit 5 Mannschaften in den einzelnen Spielklassen teilnimmt.



Die strahlenden Gruppensieger der Blitzschach Landesmeisterschaft 2015

Foto: Schachklub Absam

Thomas Mair zum dritten Mal Vereinsmeister

Mit einem Zweisatz-Finalerfolg über Thomas Seidl feierte Mair seinen ersten Titel seit fünf Jahren. Der unterlegene Finalist tröstete sich mit dem Triumph im Doppelbewerb.



Foto: Robert Thiem

Stehend: Bgm. Arno Guggenbichler, Sportwart Christian Malli, Daniel Neuner, Thomas Seidl, Peter Peskoller und Obmann Walter Schindl. Knieend: Der neue Vereinsmeister Thomas Mair.

Nach drei Finalniederlagen in Serie sicherte sich Thomas Mair in souveräner Manier den heurigen Vereinsmeistertitel des Tennisclubs Absam. Mit dem 6:2, 6:1-Sieg über Thomas Seidl gewann er erstmals seit 2010 und zum insgesamt dritten Mal. Sein Gegner, der am heißen Finaltag gleich dreimal antreten musste, verlor zwar zwei seiner Finalsspiele, kürte sich aber mit Partner Manuel Laimgruber zum Doppelmeister. Mit 7:6 und 6:2 behielt die neu zusammengestellte Paarung gegen das Vorstandsdoppel Florian Furtschegger/Christian Malli die Oberhand. Bei den Damen räumte Seri-

ensiegerin Sabrina Schindl ab. Mit Partnerin Silvia Danler feierte sie den achten Doppeltitel mit einem 6:1, 6:2-Finalerfolg gegen Claudia Fink und Barbara Wanker. Im Mixed-Bewerb musste sie an der Seite ihres Lebensgefährten Daniel Neuner mehr schwitzen und bei heißen Temperaturen am Samstagvormittag über zwei Stunden kämpfen bevor der 6:1, 4:6, 6:4-Sieg gegen Silvia Danler/Thomas Seidl feststand.

Die B-Bewerbe waren heuer fest in der Hand unseres Absamer Bürgermeisters Arno Guggenbichler. Nachdem er

im Einzelfinale den Favoriten Manuel Laimgruber 6:4 und 6:1 schlug, verlor er aber das Doppelfinale mit Langzeitpartner Kurt Mayr 7:6, 1:6 und 3:6 gegen Peter Schrott und Bernhard Ölz. Letzterer konnte seinen Vorjahrestitel bei den Senioren +45 nicht verteidigen, musste als Dritter nur Peter Peskoller und Robert Rohregger vorbeiziehen lassen. Peskoller setzte sich im Endspiel 6:2 und 6:3 durch, während sich sein Gegenüber über den +55-Titel freute, den ihm sein Freund Karl Stieg aufgrund seiner schon vorher feststehenden Aufgabe kampflos überließ.

Zum zweiten Mal fand heuer auch ein Hobby-Doppel-Bewerb statt, bei dem sich alle Spieler messen durften, die nicht an der Mannschaftsmeisterschaft teilnahmen. Dabei konnten Harald Frank und Herbert Hofer ihren Titel aus dem Vorjahr nicht verteidigen und mussten Hermann Holzmann/Jürgen Mauss den Vortritt lassen. Der Verein möchte sich bei seinen Sponsoren bedanken, die ein Grundstein für solche Veranstaltungen darstellen und auch bei seinen Mitgliedern, die stets Rücksicht auf den eingeschränkten Spielbetrieb während der Mannschafts- und Vereinsmeisterschaft genommen haben. Vielen Dank!



Der Sportverein Absam führte am 4. Juli 2015 das erste BOCCIA TURNIER durch.

Trotz der Tropenhitze (37°) nahmen 17 Teams an diesem Turnier in Absams größter Sandkiste teil.

Start war um 09:30 Uhr, das Finale fand um 18:00 Uhr statt. Hier gab es eine sehr knappe Entscheidung:

Die Bocciaholics (Altenwohnheime Hall) gewannen 10:9 gegen die Altherren des SV Absam.

Im Anschluss an die Siegerehrung ließ man gemeinsam den Abend ausklingen.

Aufgrund des großen Erfolges wird der SVA dieses Turnier im nächsten Jahr fix in seinem Terminplan aufnehmen.



Nordic Team Absam startet Hochmahdkopf-Challenge



In 120 Tagen 1000 Mal auf den Hochmahdkopf. Dieses ehrgeizige Ziel hat sich das Nordic Team Absam gesetzt, der Erlös kommt Erdbebenopfern in Nepal zugute.

Mehr als 60 Sportbegeisterte starteten kürzlich gemeinsam mit viel Elan und Spaß die Hochmahdkopf-Challenge des Nordic Team Absam. „Unser Ziel sind 1000 Besteigungen des Hochmahdkopfs. Dazu laden wir alle herzlich ein – Erholungssuchende, Bergsteiger oder Spitzensportler. Auch unsere Kinder, die Nachwuchssportlerinnen und -sportler und deren Eltern haben den Hochmahdkopf im Rahmen der diversen Trainings am Programm“, berichten Obmann Michael Bucher und Organisator Thomas Huber.

120 Tage für 1000 Gipfelbesteigungen

Zwischen 13. Juni und 11. Oktober, einem Zeitfenster von 120 Tagen, will man gemeinsam 1000 Besteigungen des Hochmahdkopfs erreichen. Das Nordic Team Absam möchte auf diese Weise den Breitensport und Spitzensport mit sozialem Engagement verknüpfen. Der Hochmahdkopf ist mit 1738 m Seehöhe eine beliebte Tour für Wanderer, Bergsteiger, Gäste und Profisportler im Raum Absam, Hall, Mils, Gnadenwald und Rum. „Ich freue mich sehr, denn die Hochmahdkopf-Challenge ist eine einzigartige Aktion im Rahmen unseres heurigen 10-Jahres-Jubiläums“, so der neue Obmann Michael Bucher.

Erlös kommt Erdbebenopfern in Nepal zugute

Neben der Gemeinde Absam haben sich auch zahlreiche Sponsoren bereit erklärt, eine finanzielle Unterstützung der Erdbebenopfer in Nepal zu leisten, sobald dieses sportliche Ziel erreicht ist. Konkret engagieren sich bei der Hochmahdkopf-Challenge der Landgasthof Bogner, Gasthof, Brauerei & Brennerei Ebner Absam, Gelenkpunkt – Zentrum für Sport- und Gelenkchirurgie, Kondito-

rei Fuchs Absam, Sport Lutz Hall, Feinkost Scartezini Hall, Marien Apotheke Absam, Gemeinde Mils, Service Burger, Augenoptiker Madersbacher, Physio-Klee, Vettori Mode Hall, Holzbau aktiv, Alge Timing Tirol, Elektro Larcher Absam, Architekt Paolo Pizzignacco Hall; Malerei Hofmann Absam, Firma Montavit Absam, Service Burger Absam, Raika Absam, Firma Care Dental Absam, Firma Glas Ritsch, Liebe Sonne Hall, Beat the street, Din A4 Architektur, Medalp Group, Maislinger Snoli, Tourismusverband Hall-Wattens, Dr. Walter Gritsch, Gemeinde Absaml. Mögliche weitere interessierte Sponsoren mögen sich bitte bei Thomas Huber unter der Mailadresse hochmahdkopf.challenge@gmail.com melden.

Das Ergebnis der Hochmahdkopf-Challenge wird im Rahmen der Abschlussveranstaltung am 17. Oktober 2015 bekannt gegeben. Über den Sommer gibt es laufend Informationen über den jeweiligen Zwischenstand.

Aktuelle Infos finden sich auch unter www.hochmahdkopf-challenge.at.

Mit 18. Juli waren bereits 405 Unterschriften in der Liste am Gipfel des Hochmahdkopfes verzeichnet.



Fotos: Nordic Team



Internationales Turnier und Abschlussfest beim UHC Absam

Von 3. bis 5. Juli nahm der UHC Absam erstmals mit einem U12- und einem U14-Team am internationalen Jugendhandballturnier in Sand in Taufers teil. Insgesamt 130 Mannschaften aus Italien, Österreich, Deutschland, der Schweiz, Kroatien, Indien und Taiwan gingen am hiesigen Kunstrasenplatz in 8 Altersklassen an den Start.

Bei bis zu 38°C boten die Absamer dann am Samstag und Sonntag tolle Spiele. Der Höhepunkt des Wochenendes war aber sicherlich die Begegnung zwischen den Absamer U14-Burschen und dem Team aus Kastelir. Die körperlich sehr robusten und technisch starken Kroaten bissen sich dabei an der Absamer Abwehr angeführt von einem überragenden Tobi Alber im Tor, der die Gegner mit seinen schier unglaublichen Paraden ein ums andere Mal zur Verzweiflung brachte, fast die Zähne aus. 9:9 lautete der Endstand mit der Erkenntnis, dass man in Zukunft durchaus auch in der Lage ist, gegen scheinbar viel stärkere Teams mitzuhalten.

Am Samstagabend wurden Tobi Alber, Tobi Grothues, Hansi Fuschelberger, Manuel Ebenbichler und Flo Farnik für das österreichische Team im Nationscup nominiert, welches sich in der Altersklassen U14/U16 mit den anderen teilnehmenden Ländern messen konnte und schließlich im Halbfinale mit einem Tor gegen die Auswahl Kroatiens unglücklich ausschied. Im Endklassement durften sich die Absamer bei der U12 über Platz 9 (von 16 Teams) und bei der U14 über Platz 8 (von 26 Teams) freuen. Insgesamt war dies für die 60 Personen umfassende Absamer Delegation ein wunderschönes Wochenende bei einem hervorragend organisierten Turnier.

Mit einem gütlichen Saisonabschlussfest, einem Mixed-Beachhandball-Juxturnier und zahlreichen Ehrungen ließ der UHC-Handballer dann am Donnerstag, den 09.07. die Saison 2014/15 ausklingen.

Nachmittags ging es am Beachvolleyballplatz in Absam, der kurzerhand zum Handballfeld umfunktioniert wurde, heiß her. 8 Teams, die sich jeweils aus Handballermüttern und-vätern sowie Kinder- und JugendspielerInnen zusammen-



Fotos: UHC

setzten, lieferten sich dabei spannende Duelle. Natürlich wurde auch getrickst und gezaubert, denn man muss wissen, dass Tricktore beim Beachhandball doppelt zählen.

Anschließend fand der feierliche Teil statt, bei dem UHC Obmann Christian Staudinger unter anderem Absams Bürgermeister Arno Guggenbichler, den Vorsitzenden des Sportausschusses GV DI Christoph Wanker, den Präsidenten des Tiroler Handballverbands Thomas Czermin, Direktor Erwin Schneider von der Raiffeisenbank Absam, sowie Prof. Dr. Günther Mitterbauer, den Präsidenten der Sportunion Tirol begrüßen durfte. Vor den Augen der ca. 150 Gäste erhielten

alle UHC-Nachwuchsteams Urkunden und die Meistermannschaften der U10 und U12 wurden mit Medaillen vom Tiroler Handballverband und der bronzenen Sportnadel der Gemeinde Absam ausgezeichnet. Christian und Florian Staudinger durften sich zudem über das Ehrenzeichen in Gold vom Tiroler Handballverband für ihre Verdienste als Spieler, Schiedsrichter, Funktionäre und Trainer freuen.

Im Anschluss wurde dann noch bis in die späten Abendstunden gegrillt und gefeiert und nicht zuletzt auf die neue Sporthalle in Absam angestoßen, die in Zukunft die Heimhalle der Handballer werden soll.



Apotheken Absam • Hall • Mils • Rum

- 1 KUR- UND STADTAPOTHEKE**
Oberer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 572 16
- 2 PARACELSUS APOTHEKE KG**
Kirchstraße 20d, 6068 Mils, Tel. 05223 / 442 66
- 3 MARIEN-APOTHEKE**
Dörferstraße 36, 6067 Absam, Tel. 05223 / 531 02
- 4 ST. MAGDALENA-APOTHEKE**
Unterer Stadtplatz, 6060 Hall, Tel. 05223 / 579 77
- 5 HALLER LEND APOTHEKE**
Brockenweg 35, 6060 Hall, Tel. 05223 / 217 75
- 6 APOTHEKE RUMER SPITZ**
EKZ Interspar, Serlesstr. 11, 6063 Rum, Tel. 0512 / 260 310
- 7 APOTHEKE ST. GEORG**
Dörferstraße 2, 6063 Rum, Tel. 0512 / 263 479

Apotheken Nachdienste Sonn- und Feiertagsdienste

AUGUST 2015			SEPTEMBER 2015		
15 SA 2	22 SA 3	29 SA 3	01 DI 1	08 DI 1	
16 SO 3	23 SO 4	30 SO 4	02 MI 2	09 MI 2	
17 MO 7	24 MO 6	31 MO 5	03 DO 6	10 DO 3	
18 DI 4	25 DI 5		04 FR 3	11 FR 4	
19 MI 5	26 MI 1		05 SA 4	12 SA 5	
20 DO 1	27 DO 7		06 SO 7	13 SO 6	
21 FR 2	28 FR 2		07 MO 5	14 MO 1	

Änderungen sind möglich und können über den Apotheken-Ruf 1455 abgefragt werden.

Fundgegenstände

Schlüssel, Wanderstöcke, Bekleidung, Decke, Kette

Geburten

Heidinger Walentin
Özer Musab
Löffler Andreas
Schmid Luca
Erhart Marie

Unsere Verstorbenen

Zanger Gottfried
Wörndle Erna
Berger Franz
Stefanovic Waltraud
Gollner Helmut
Hruby Hermine
Zanger Johann

Das ewige Licht
leuchte ihnen!

Ärzte in Absam

- DR. ULRICH JANOVSKY**
prakt. Arzt, Fanggasse 9, Tel. 52165
Mo., Di., Do., Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr / Mo., Mi., Do. 16 bis 18 Uhr
(Dienstag Nachmittag nach Terminvereinbarung)
- DR. GÜNTHER WÜRTEMBERGER**
prakt. Arzt, Salzbergstraße 93, Tel. 53280
Mo. und Mi. 8.00 bis 11.00 und 16.00 bis 18.00 Uhr,
Di. und Do. 8.00 bis 11.30 und Fr. 8.00 bis 11.00 Uhr
- DR. DAVID UNTERHOLZNER**
Zahnarzt, Krippstraße 13, Tel. 56300
Mo. bis Fr. 8.30 bis 11.30 Uhr, Di. und Do. 16.30 bis 19.00 Uhr
- DR. GABRIELA KRAUS**
Zahnärztin, Bruder-Willram-Straße 1, Tel. 54166
Mo. 8 bis 12 Uhr und 15 bis 17 Uhr, Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr, Mi. 14
bis 17 Uhr, Do. 8 bis 11 Uhr. Und nach Vereinbarung

Ärzte Wochenend und Feiertagsdienste

- 08.08. DR. WEILER SABINE**
SAM 6060 Hall in Tirol, Stadtgraben 20, Telefon 53020
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 09.08. DR. HAFFNER RUDOLF**
SON 6060 Hall in Tirol, Rosengasse 5, Telefon 43200
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 15.08. DR. ZANGL URSULA**
SAM 6060 Hall in Tirol, Kaiser-Max-Str. 37, Telefon 57060
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 16.08. DR. STEINER REINHOLD**
SON 6068 Mils, Kirchstraße 14, Telefon: 57746
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 22.08. DR. JUNKER THERESIA**
SAM 6060 Hall in Tirol, Wallpachgasse 11, Telefon: 56473
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰
- 23.08. DR. WÜRTEMBERGER GÜNTHER**
SON 6067 Absam, Salzbergstraße 93, Telefon: 53280
Notordination: 9⁰⁰ - 10⁰⁰

Bis Drucklegung waren keine weiteren Dienste bekannt.

Weitere Informationen:
Telefon 0512-52058-0 oder im Internet unter: www.aektirol.at

Tierärzte in Absam

TIERARZTPRAXIS DR. SANDRA ASTNER & DR. SIGRID VOGL
Weißenbachweg 7, Tel.: 0680 145 6 145
Mo, Di, Do 9-12 und 16-18, Mi & Fr 12-15, Sa 9-10